

Eine Frage bezüglich at-Takfir

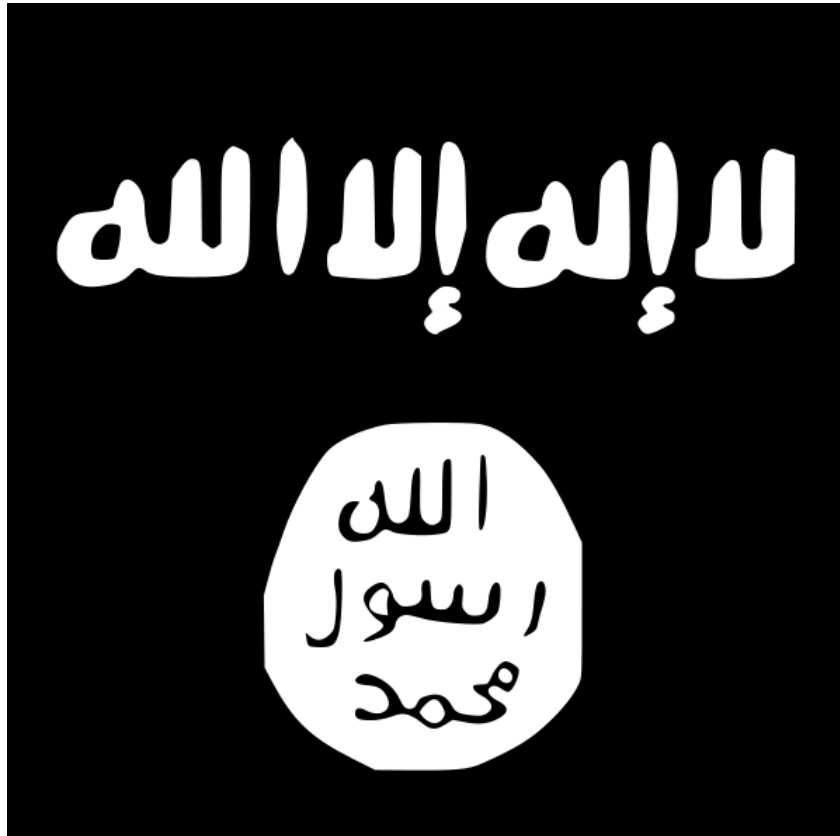


**Schaykh
Abdurrahman Atiyatullah**
(Möge Allah seinen Märtyrertod annehmen)

لا إله إلا الله

الله
رسول
محمد

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ



Sabiluna Medienproduktion

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

Der nachfolgende Absatz ist der Abhandlung „*Antworten bezüglich des Urteils über das Ausrücken und der Bedingungen des Takfir*“¹ entnommen.

Frage: Die Gelehrten haben sowohl Bedingungen als auch Hinderungsgründe angeführt, die beachtet werden müssen, um eine spezifische Person zum Ungläubigen erklären zu können. Ist das Eintreffen der Bedingungen und das Ausbleiben der Hinderungsgründe bei jeder einzelnen Person, durch die direkte Befragungen erforderlich oder ist es ausreichend von dem allgemeinen Zustand auszugehen?

Zum Beispiel: Im Land der beiden heiligen Stätten, gibt es jene, die die Religion in Fernsehserien verspotten, obwohl sie Wissen über Tauhid besitzen und wissen müssten, dass das Verspotten des Glaubens Kufr ist. Ich denke nicht, dass sie über diese und andere Bestimmungen unwissend sind. Daher: Sollte über sie gemäß der allgemeinen Situation geurteilt werden, oder sind wir angehalten ihren Zustand zu überprüfen?

Antwort: Eine spezifische Person wird nicht zum Kafir verurteilt, bis wir uns darüber im Klaren sind, dass die Bedingungen des Urteils auf ihn zutreffen und die Hinderungsgründe ausbleiben. Und dies ist, was den Gelehrten bekannt ist.

Die gewöhnlichen Menschen (Laien), sowie jene, die keinen Zugriff zum Wissen haben, sollten es unterlassen aus eigenen Interpretationen und Schlussfolgerungen über jemanden mit dem Kufr zu urteilen. Vielmehr ist dies die Arbeit der Leute des Wissens (der Gelehrten).

Der Laie, welcher nicht im Wissen gefestigt ist, sollte stattdessen sagen: „Ich weiß nicht; - fragt die Gelehrten!“ Dies ist wozu er verpflichtet ist, einher-

¹ Arabischer Originaltitel: أَجْوَبَةُ فِي حُكْمِ النَّفِيرِ وَشَرْطِ الْمُتَصَدِّي لِلتَّكْفِيرِ

gehend mit dem Glauben an Allah, den Allmächtigen, Seiner Religion, Seiner Gesandten, usw. ... einschließlich des Kufr-bit-Taghut.

Auf der anderen Seite gibt es Situationen, in denen der Kufr der Ungläubigen sowohl dem Laien als auch dem Gelehrten bekannt ist, wie z. B. der Kufr der Kuffar-Asliyin (ursprünglichen Kuffar), welche von Grund auf dem Islam nicht zugehörig sind. Auch gilt dies für den eindeutigen Abtrünnigen, der verkündet den Islam verlassen zu haben und sich von der Religion abwendet (möge Allah uns bewahren), sowie für vergleichbare Fälle. Ebenso schließt dies denjenigen ein, der über Allah, Seinen Gesandten (s), Seine Religion und Seine Zeichen flucht und sie verspottet; - jedoch unter der Bedingungen, dass das Fluchen und Verspotten eindeutig ist. Hierin bestehen keine Meinungsverschiedenheiten. Was aber als Fluchen und Verspotten zu betrachten ist, bleibt eine Angelegenheit für die Gelehrten.

Ohnehin ist es vorgeschrieben und unerlässlich, sich in dieser Beziehung zurückzuhalten, da ansonsten Menschen zerstört sein würden. Wir bitten Allah um Sicherheit und Gesundheit. Dies ist eine gefährliche Angelegenheit, vor der sich selbst die Gelehrten fürchten und sie warnen davor, dass man zu Unrecht und ohne Notwendigkeit in diesen Gebiet handelt.

Bezüglich jenen, die, wie du erwähnt hast, im Land der beiden heiligen Stätten die Religion in ihren Fernsehserien verspotten: Es obliegt den Leuten des Wissens (den Gelehrten), die mit dem Sachverhalt vertraut sind und die Begebenheiten kennen, dies zu untersuchen. Und von Allah kommt der Erfolg.
